

Unsere Liebe hält ewig!

Von Oh_my_Sehun94

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Raus aus der Wohnung!	2
Kapitel 2: Die Fahrt ins neue Heim	4
Kapitel 3: Ankunft bei den Ishidas	6

Kapitel 1: Raus aus der Wohnung!

Haii, dass ist unser erstes Kapitel. Ich hoffe sie gefällt euch. Und viel spaß beim Lesen =).

Raus aus der Wohnung!

Sora kam schlecht gelaunt in die Schule. Mimi, ihre Nachbarin und gleichzeitig beste Freundin, fragte was los sei. Sora schüttelte nur traurig den Kopf und sagte: „Nichts Wichtiges!“. Mimi machte sich Sorgen um ihre Freundin. Sie wollte das nicht länger mit ansehen. Sora war doch sonst immer die fröhliche. Später, in der Pause beschloss Sora ihrer Freundin zu vertrauen und ihr das Problem zu erzählen. „Der Vermieter meint, wir sollen aus der Wohnung raus, weil wir unsere Miete nicht bezahlen können.“ Mimi wusste, dass die Lage ihrer Freundin nicht immer perfekt war, denn ihre Eltern waren geschieden. Sora lebte mit ihrer Mutter zusammen in einer kleinen Wohnung. Mimi brachte nur „Oh, das tut mir aber leid, dann sind wir ja keine Nachbarn mehr!“ raus. Sie wusste nicht was sie tun sollte, da sie jetzt nicht mehr klar denken konnte. Beide waren in Gedanken versunken, bis es klingelte und die Pause zu ende war.

Am Abend:

„Sora, ich habe eine Unterkunft für uns gefunden, wo wir eine Zeit lang bleiben können.“ Soras Mutter erzählte ihr das alles beim Abendessen. „Was ist mit Daddy? Wird er uns helfen?“ fragte Sora mit vollem Mund. Ihre Mutter guckte traurig und begann mit leiser Stimme: „Schatz, hör zu, es tut mir leid dir das sagen zu müssen aber... Er hat eine neue Familie gegründet und will mit uns nichts mehr zu tun haben.“ Sora flossen inzwischen die Tränen aus den Augen und sie rannte in ihr Zimmer, welches nicht mehr wie ein Zimmer aussah, sondern mit Paketen überfüllt war. Sie legte sich auf ihr Bett, das mitten im Zimmer stand und vergrub ihr Gesicht ins Kissen.

Nach einer Weile kam ihre Mutter und setzte sich zu ihr. „Du hast noch nicht gefragt, zu wen wir ziehen.“, sagte die Mutter, um sie abzulenken. Sora streckte ihr von Tränen nass gewordenes Gesicht aus dem Kissen und fragte: „Zu wen den?“

„Kennst du noch meine beste Freundin? Die einmal bei uns zu besuch war? Die eine in Tokio meine ich. Sie erzählte mir, dass sie ein leeres Dachgeschoss hätten und wir dort wohnen könnten, bis wir eine neue Wohnung gefunden haben. Morgen packen wir unsere Sachen und verabschieden uns von Freunden und übermorgen fahren wir los, ok?“ Sora nickte zufrieden, denn jetzt ging es ihr etwas besser.

Die nächsten Tage verbrachte sie sehr viel mit Mimi. Die Tage vergingen wie im Flug. Der Tag war gekommen. Mimi und Sora heulten sich schon den ganzen Tag lang die

Augen aus. „Du musst mir versprechen, dass du mich mal zu besuchen kommst!“ schluchzte Sora. „Ja, aber nur wenn du auch kommst!“ versprach ihr Mimi. Nachdem sie sich zum letzten Mal die Gegend angeschaut hatten, fuhren sie los.

—

Soooo, dass war unser erstes Kapitel, bitte nicht so hart sein ^^
Und hinterlasst uns bitte Kommiss oder Verbesserungsvorschläge =) Wir versuchen das nächste Kapi so schnell wie möglich hochzuladen.

Kapitel 2: Die Fahrt ins neue Heim

So das zweite Kapitel...

Sry ist einbisschen kurz geworden T_T, wir haben unser Bestes gegeben xD...

Naja viel Spaß beim Lesen ^^.

Die Fahrt ins neue Heim

Unterwegs:

Sora sah müde und gelangweilt auf die Straße. Ihre Mutter war eine sehr langsame Fahrerin.

Sie waren schon seit ungefähr 4 Stunden unterwegs. Sora war schon einpaar Mal eingeschlafen, denn die Musik die ihre Mutter hörte, war sehr lahm.

„Mom, wenn du so weiter fährst, kommen wir nie an! Und guck dir mal die Musik an die du dir anhörst! In welchem Jahrhundert sind wir eigentlich? Können wir nicht eine von meinen CD's anhören? Ich schlaf gleich ein!“

Sora war jetzt total genervt und hielt es nicht mehr aus. Sie wollte so schnell wie möglich in ihr neues Heim und sich erstmal richtig ausruhen aber so wie es aussah war das in den nächsten 2 Stunden nicht möglich.

„Aber Schätzchen, die Musik haben wir früher nun mal angehört und du weist was ich von Leuten halte, die wie Formel 1-Fahrer fahren.“, verteidigte sich ihre Mutter und fuhr weiterhin sehr langsam.

Nach einer Weile unterbrach Sora die Stille: „Hat deine Freundin eigentlich auch Kinder?“

„Ja, zwei Söhne: Der eine ist ungefähr so alt wie du und heißt Matt, der andere ist 15 und heißt T.K.“

„Oh, man. Zwei Jungs und keine Mädchen?“

„Tut mir leid“, sagte die Mutter, „aber da musst du dich durch kämpfen.“

„Kriege ich dann wenigstens ein eigenes Zimmer?“ fragte Sora interessiert.

„Ja, wir haben sogar das ganze Dachgeschoss für uns allein.“ Sora hatte wieder gute Laune. Bald schlief sie wieder ein.

So, das war das zweite Kapitel...

Hoffe sie hat euch gefallen, das dritte Kapitel wird "Ankunft bei den Ishidas" heißen.

Naja bis bald, hoffe ich ^^

Bye eure Matt_TaiXSora_Mimi und ShikaXTema ^^

Kapitel 3: Ankunft bei den Ishidas

Sooo...es hat jetzt etwas gedauert das 3. Kapitel hochzuladen, aber hier ist sie ^^...
Dieses mal ist es länger als das letzte...
joa ich hoffe es gefällt euch
hier ist sie:Das dritte Kapitel

Ankunft bei den Ishidas

Endlich war es so weit, das Haus der Ishidas war nur noch einpaar Kilometer entfernt. Sora konnte es nicht mehr aushalten. Sie fragte sich wie das Haus der Ishidas wohl sein würde.

Nach 5 Minuten waren sie angekommen. Sora war erstaunt, da das Haus der Ishidas so groß wie eine Villa war. Es war sogar eine Villa.

Da Soras Mutter angerufen hatte bevor sie angekommen waren, kamen die Ishidas runter und halfen ihnen beim Gepäck.

T.K., der jüngste Sohn der Ishidas begrüßte Sora sehr nett: „Du bist also das Mädchen, das bei uns wohnen wird? Ich bin T.K.!“. Er hatte es am Anfang gar nicht geglaubt dass ein Mädchen bei ihnen Wohnen sollte.

Sora antwortete mit einem nicken. Sie fand, dass T.K. eigentlich in Ordnung war, im Gegensatz zu seinem Bruder, der sie nicht mal begrüßt hatte. Ja, er sah zwar verdammt heiß aus, hatte blonde Haare, blaue Augen und einen gut gebauten Körper, das man unter dem weißen T-Shirt leicht sah, aber Sora fand, dass er irgendwie egoistisch war.

Die Mütter begrüßten herzlich und redeten darüber, wie lange sie sich nicht gesehen hätten. Sora interessierte sich nicht über was sie redeten, denn sie wollte nur das Haus sehen. Von außen sah es wirklich überzeugend aus.

Als sie die Villa endlich betraten, blieb Sora der Mund offen. So was hatte sie bisher nur im Fernseher gesehen. Von innen sah es sogar noch größer aus. Die Möbel waren bestimmt sehr teuer gewesen.

Sie fragte sich, ob sie sich überhaupt auf die Sofas setzten.

Als dann alle drinnen waren stellte sich Sora allen nochmals vor, ihre Mutter kannten die Ishidas ja bereits. Noch immer hatte ihn der älteste Sohn nicht begrüßt. Das tat irgendwie weh. Doch dann motzte ihn seine Mutter an, er solle sich vorstellen. Das tat er dann auch. Er war sehr kühl und zeigt keine Emotionen. „Ich bin Matt.“ sagte er knapp und ging in seinen Zimmer.

Sora fragte sich, ob sie etwas falsch gemacht hatte...

Nach dem Mittagessen:

Nachdem sie sich eingelebt und zu Abend gegessen hatten, klingelte es an der Tür. Gerade in diesem Moment wollte Sora ihren Teller wegräumen. Sie ging zur Tür und

öffnete sie. Es war ein braunhaariger Junge, der wahrscheinlich einer von Matts Freunden war, da er viel älter als T.K. aussah.

Mit einem Schritt kam er rein und blieb stehen. Er war ziemlich groß. Sora fand ihn Schnuckelig (xD).

Zuerst brachte er nichts über die Lippen aber dann hörte man ein unverschämtes: „Holla, was für ´ne Braut!“. Sora wurde schlagartig rot und schrie: „Du Idiot!“ und rannte weg. Das war’s dann mit dem Schnuckel.

Matt, der sich das alles angesehen hatte, fing jetzt an so derartig zu lachen, dass er wegen dem Schmerzen hatte und sich auf dem Boden hin und her rollte.

Tai, der verwirrt am Gang stand, unterbrach seinen Freund: „Hey Alda, was geht denn hier ab? War das etwa *deine* neue Braut?“.

Matt der inzwischen aufgestanden war und ernsthafter wurde, regte sich auf und schrie ihn an: „Spinnst du? Die Tusse doch nicht. Ich kenn´ die nicht mal richtig! Ach komm, wir gehen in mein Zimmer und ich erzähl dir alles!“

Somit erzählte Matt die ganze Geschichte...